

Vor dem 2. Ostdeutschen Psychotherapeutentag am 21. und 22. März in Leipzig – „Das Thema des Kongresses liegt mir sehr am Herzen.“



*OPK-Präsidentin Andrea Mrazek,
M. A., M. S. (USA)*

Nur noch wenige Tage bis zum 2. Ostdeutschen Psychotherapeutentag (OPT) in Leipzig. Rund 450 Teilnehmer haben sich angemeldet und dürfen sich auf einen anregenden, praxisnahen Kongress an der Universität Leipzig freuen. Das PTJ bat die Präsidentin der OPK, Andrea Mrazek, noch kurz vor diesem bedeutenden ostdeutschen Kongress zum Interview.

So wenige Tage vor dem 2. Ostdeutschen Psychotherapeutentag in Leipzig – mit welchen Gedanken und Emotionen gehen Sie als Präsidentin der OPK in diesen Kongress?

Je näher der Termin rückt, desto gespannter und neugieriger bin ich und natürlich auch aufgeregter. Die Art und die Größe der Veranstaltung ist für die Kammer einfach ein absolutes Novum. So etwas richten wir ja nicht ununterbrochen aus. Ich bin auch sehr gespannt auf die Reaktion unserer Mitglieder, so zum Beispiel auf die Themenwahl „Therapeutische Beziehungen“ für den 2. OPT. Es ist aus praxisnaher Sicht von größter Relevanz, aber auch unsere Wissenschaftler werden ihren Beitrag dazu leisten. Ich wünsche mir eine rege Diskussion zwischen Praktikern und Wissenschaftlern. Das wird sehr spannend.

Der OPT steht unter Ihrer wissenschaftlichen Leitung. Wie hat die Kammer ein so beeindruckendes Programm mit internationalen Größen der Therapieforschung auf die Beine stellen können?

Das Thema des Kongresses liegt mir sehr am Herzen. Die Wirksamkeit von Psychotherapie ist in hohem Maße und über alle Verfahren hinreichend belegt. Umso interessanter ist es, welche einzelnen Faktoren dazu beitragen, Behandlungen weiter zu verbessern, sie individueller auf die einzelnen Patienten zuzuschneiden. Dazu werden uns unsere beteiligten Universitätsprofessoren, bildlich gesprochen, ihre Forschungsergebnisse säckeweise mitbringen.

Es geht aber auch um die Diskussion in der Kollegenschaft, ob uns randomisierte, kontrollierte Studien in unserer Arbeit in der Praxis weiterbringen oder ob wichtige Aspekte der Psychotherapie – wie die Passung PatientIn/TherapeutIn – wissenschaftlich mit anderen Methoden untersucht werden sollten. Es stehen also auch forschungsmethodische Fragen an, die in hohem Maße praxisrelevant sind.

Für die Gewinnung von Prof. Norcross und Prof. Castonguay aus den USA hatten wir zwei Bonusfaktoren: Wir sind von Amerika aus gesehen immer noch Osten, und man ist neugierig auf uns. Wir haben zudem einen sehr interessanten Veranstaltungsort in die Waagschale geworfen. Leipzig ist eine Stadt, für die man auch gern über den großen Teich kommt. Die Universitätslehrer aus unserem Kammergebiet beteiligen sich wieder sehr zahlreich mit ihren aktuellen Beiträgen. Erfreulich viele Kolleginnen und Kollegen bieten Workshops aus der Praxis für die Praxis an, sodass wir eine große Bandbreite an Beiträgen anbieten können.

Außerdem übersetzen wir die Vorträge und den Vertiefungsworkshop der Hauptvortragenden simultan. Daran ist beiden amerikanischen Kollegen sehr gelegen. Nicht weil wir denken, dass unsere Mitglieder nicht Englisch verstehen könnten, sondern um sicherzustellen, dass auch alle Feinheiten und Nuancen der wissenschaftlichen Beiträge diskutiert werden können.

Einen Ausblick wagend: Wird es in drei Jahren den 3. Ostdeutschen Psychotherapeutentag geben?

Dazu würde ich mich zum jetzigen Zeitpunkt nicht festlegen wollen. Wir werden erst einmal den 2. Kongress im Nachgang auswerten und diskutieren. Natürlich ist der Wille vorhanden, länderübergreifend eine solche Veranstaltung für unsere Mitglieder anzubieten. Wir sind ja eine länderübergreifende Kammer. In welchem zeitlichen Abstand dies aber geschehen wird, bleibt erst einmal offen.



OPK-Fortbildungsveranstaltungen 2014 – Ankündigungen kurz und knapp

Psychohygiene – Präventionsansätze für den Alltag 25.-27.09.2014 in Rangsdorf

Bei dieser bereits zum zweiten Mal stattfindenden Veranstaltung stehen Sie selbst mit Ihrem Berufsalltag im Fokus der Aufmerksamkeit. Wie kann es gelingen, bei all der Konfrontation mit schwierigen und leidvollen Erfahrungen die innere Balance zu halten und die Lust am Leben nicht zu verlieren. Referenten aus Forschung und Praxis skizzieren kreative Wege, die Ihnen helfen sollen, selbst heil und handlungsfähig zu bleiben.

Mit einem Schmunzeln begleitet Sie Frau Dr. Nadine Schuster hinein in Ihr ganz persönliches Burn-out, nur um Sie mit dem anschließenden Workshop wieder einzufangen, in dem Erholung und der Fokus auf die inneren Antreiber im Zentrum stehen. Sie möchten wissen, wie Genuss Ihnen helfen kann, die innere Balance zu wahren? Das wird Ihnen der Genussforscher Dr. Rainer Lutz mit seiner kleinen Schule des Genießens näher bringen. Dipl.-Psych. Joachim Guzy möchte sich mit seinem Programm „1 Tag Selbsterfahrung für Psychotherapeuten“ auf die Belastungsfaktoren in der Therapeuten-Patienten-Beziehung konzentrieren und hier der



Frage nachgehen, was konkret in der Interaktion zwischen TherapeutInnen und PatientInnen belastend ist. In diesem Tagesseminar wird versucht, Antworten zu finden auf die Fragen, die Sie am meisten bewegen. Dabei wird die Selbsterfahrung das zentrale Thema sein. Im zweiten Teil des Seminars, bei der Anwendung von konkreten Übungen, werden wir uns auf psychohygienische „Schutzmaßnahmen“ konzentrieren, wie wir mit „emotionalem Smog“

umgehen können. Prof. Dr. med. Ralf Zwiebel, Psychoanalytiker, wird die Veranstaltung mit einem Vortrag zum Thema Professionalität im bipersonalen therapeutischen Beziehungsfeld abrunden.

Die Veranstaltung findet vom 25.09.-27.09.2014 im Hotel Seebad-Casino in Rangsdorf statt und kostet für Mitglieder der OPK 450,00 € und für Nicht-Mitglieder 470,00 € (zzgl. Übernachtungskosten).

Informationsveranstaltungen der OPK 2014

Die Diagnostik spielt im Berufsalltag der PsychotherapeutInnen eine entscheidende Rolle. Deshalb stellt die OPK die diesjährigen Informationsveranstaltungen unter den Titel „Stellenwert einer adäquaten Diagnostik“. Neben einer hoffentlich angeregten Diskussion erwartet Sie zu diesem Thema ein Vortrag. Weitere Tagespunkte werden wieder die aktuellen Arbeitsschwerpunkte der OPK, vergangene und zukünftige Entwicklungen in der Kammerpolitik sowie der persönliche Austausch mit Ihnen sein.

Folgende Termine und Orte sollten sich die OPK-Mitglieder daher vormerken:

- **08.09.2014 Mecklenburg-Vorpommern:**
Rostock, Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
- **09.09.2014 Brandenburg:**
Potsdam, Kassenzahnärztliche Vereinigung Brandenburg
- **30.09.2014 Thüringen:**
Erfurt, Kaisersaal Erfurt
- **13.10.2014 Sachsen-Anhalt:**
Magdeburg, Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

- **16.10.2014 Sachsen:**
Dresden, Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen

Im Anschluss an die Veranstaltung (16.00-18.30 Uhr) möchten wir Sie wie jedes Jahr zu einem gemeinsamen Imbiss einladen. Das Anmeldeformular mit allen notwendigen Informationen wird Ihnen im nächsten OPK aktuell zugestellt sowie auf unserer Homepage www.opk-info.de zu finden sein.

Die Veranstaltung ist für OPK-Mitglieder kostenfrei.

Aus der Reihe: Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen haben täglich mit kleinen und größeren PatientInnen zu tun, deren frühe Bindungsunsicherheiten Auswirkungen auf die gesamte Entwicklung der Kinder und deren Familien haben. Diesem Thema widmet sich die zweitägige Veranstaltung „Verhaltensauffälligkeiten und Störungen im Baby- und Kleinkindalter“ vom 14.11. bis 15.11.2014.

Neben grundlegenden Vorträgen zur normativen Entwicklung der Kinder bis zum dritten Lebensjahr sowie einem Überblick über erste Störungen im Entwicklungsverlauf werden Eltern-Kind-Interaktionen in der frühen Entwicklung und bei psychisch kranken Eltern thematisiert. Am zweiten Tag werden in Workshops Elterntrainings vorgestellt sowie praktisch eingeübt.



Sofortmaßnahmen der psychologischen ersten Hilfe bei Kindern und Jugendlichen 11.-12.07.2014, Halle (Saale)

Psychotherapeutische Akutversorgung in Notfällen gehört zu den gesetzlichen Pflichten der approbierten Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Um für den Fall des Falles gewappnet zu sein, werden im Rahmen der Weiterbildung Infor-

mationen und Basiskompetenzen vermittelt, z. B. für Notfälle bei Großveranstaltungen, in Schulen, bei Zugunglücken oder bei anderen Schadensereignissen, von denen Kinder betroffen sein können. Zentrale Inhalte der Weiterbildung sind die situ-

ationsangemessene Diagnostik, stützende und stabilisierende Interventionen, therapeutische Kurzinterventionen und administrative bzw. organisatorische Grundlagen.

Fortbildung Sachverständigentätigkeit

Grundlagenmodul, 05.-09.05.2014 in Halle (Saale)

In diesem Modul werden wichtige juristische und gesetzliche Rahmenbedingungen dargelegt, Einführungen in die verschiedenen Rechtsgebiete gegeben sowie die Rolle der Gutachter vor Gericht diskutiert. Weiterhin werden Aspekte zur Erstellung von Gutachten aufgegriffen, häufige Fehlerquellen erläutert und das Auftreten vor Gericht geklärt. Die Rechtsgebiete werden als Coreferate jeweils von juristischer und von psychotherapeutischer Seite vortragen. So entsteht ein interessantes Wechselspiel aus gerichtlicher Praxis und psychotherapeutischer Sichtweise.

Spezialisierung Sozialrecht, 07.-09.05.2014 in Potsdam

Begutachtung in diesem Rechtsfeld umfasst Ansprüche und Leistungen, die im Sozialgesetzbuch geregelt sind. Daraus erwachsende Fragestellungen sind zum Beispiel die nach der Zumutbarkeit einer Tätigkeit, der Bemessung eines Grades der Minderung der Erwerbsfähigkeit oder dem

Grad einer Behinderung. Neben dem theoretischen Teil werden Ihnen in dieser sehr praxisnahen Fortbildung Patienten vorgestellt, deren Begutachtung Sie in schriftlicher Form als Abschluss der Fortbildung dem Referenten vorlegen.

Spezialisierung Familienrecht, 23.-26.06.2014 im Schloss Machern

Das Modul Familienrecht vermittelt Ihnen vertiefte Kenntnisse der Sachverständigentätigkeit im Bereich Familien- und Sorgerecht. Neben rechtlichen Aspekten werden eingehend psychologisch-psychotherapeutische Voraussetzungen für die Begutachtung behandelt. Nach diesen einführenden Aspekten wird die familienrechtliche Gutachtenerstellung im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

NEU: Spezialisierung Zivil- und Verwaltungsrecht, 15.-19.09.2014 in Halle (Saale)

Zivil- und verwaltungsrechtliche Fragen betreffen sowohl Rechte und Zumutbarkei-

ten für die Patienten und für die Allgemeinheit wie auch Pflichten und Handlungsoptionen des Therapeuten und des Gesetzgebers. Vermittelt werden Ihnen vertiefte Kenntnisse der Sachverständigentätigkeit im Bereich des Zivilrechtes. Gleichwohl werden Sie mit Fragestellungen des Verwaltungsrechtes konfrontiert.

Für Fragen sowie Anmeldungen zu den OPK-Fortbildungsveranstaltungen wenden Sie sich bitte unter Tel. 0341-46243218 oder angelika.wendt@opk-info.de an Frau Wendt.

Geschäftsstelle

Kickerlingsberg 16
04105 Leipzig
Tel.: 0341-462432-0
Fax: 0341-462432-19
Homepage: www.opk-info.de
E-Mail: info@opk-info.de